

*Die  
Fesseln sind  
gesprengt*

*Die Reise kann beginnen*



Yvonne Schmidt

## **Impressum**

© 2025 Yvonne Schmidt

© Umschlaggestaltung & Grafiken:  
Laura Newman – [www.lauranewman.de](http://www.lauranewman.de)  
© Lektorat: Sabine Knoll – [www.sohreya.com](http://www.sohreya.com)  
© Lektorat von Biografie und Klappentext:  
Eva Maria Nielsen – [www.storyanalyse.de](http://www.storyanalyse.de)  
© Buchsatz: Mary Kuniz –  
[www.marykuniz.de/herzblut-buchsatz](http://www.marykuniz.de/herzblut-buchsatz)

Druck und Vertrieb im Auftrag von Yvonne Schmidt:  
Buchschmiede von Dataform Media GmbH  
Julius-Raab-Straße 8  
2203 Großebersdorf  
Österreich

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at) – Folge deinem Buchgefühl!  
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
[info@buchschmiede.at](mailto:info@buchschmiede.at)

ISBN-Paperback: 978-3-99165-986-0  
ISBN-E-Book: 978-3-99165-987-7



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# *Inhaltsverzeichnis*

Vorwort	7
Als die kleine Seele die Herzen der Menschen öffnen wollte	9
Nurios Reise zum Land hinter dem Regenbogen	18
Nurios Reise zu seinem Selbst	24
Nurio findet den Weg zu seinem inneren Frieden	31
Nurios Besuch bei der Königin der Einhörner	37
Nurio trifft die Seele von Mutter Erde	42
Nurio entdeckt seinen goldenen Herzensweg	50
Nurios Reise zu seinem inneren Reich der Magie	55
Nurio trifft auf die Aspekte seiner Seele	60
Nurio lässt sich vom Weg abbringen	66
Nurios Reise zu den Wasserkristallen	71
Nurio entdeckt die Leichtigkeit	77
Nurio entdeckt sein Land der inneren Weisheit	84
Nurio entdeckt das Gefühl des SEINs	89
Nurio trifft die Selbstliebe	93
Nurio entdeckt seine innere Freiheit	98
Nurio erreicht das Meer der unbegrenzten Möglichkeiten	103

# *Anhang*

Danksagung	109
Über die Autorin	111
Bonuskapitel	112



# *Vorwort*

Diese Ausgabe ist eine Neugestaltung des Buches „Das Land hinter dem Regenbogen“. Die Geschichten sind unverändert.

Während ich diese Zeilen zu Papier bringe, darf ich die schöne Insel Mauritius meine Wahlheimat auf Zeit nennen. Ein Traum ist wahr geworden. Hier wollte ich meinen Wunsch, ein eigenes Buch zu schreiben, in die Tat umsetzen. Ich hatte vor, von Menschen zu erzählen, die ihren Träumen Raum gaben und sie wahr werden ließen. Als die erste Geschichte fast fertig war, brach das Coronavirus wieder auf der Insel aus. Die Folgen: totaler Lockdown und komplette Ausgangssperre. Das schenkte mir viel Zeit zum Schreiben. Plötzlich flossen andere Geschichten durch mich hindurch, als ich geplant hatte. Ein steter Strom an Weisheitsmärchen. Es schrieb durch mich und ich staunte, was auf dem Papier landete. Oft konnte ich mir gar nicht vorstellen, wie eine Geschichte weitergehen würde. Doch da war

eine Instanz in mir, die es ganz genau wusste und plötzlich war der Text vollendet. Es kam tief aus meinem Herzen und ich wünsche mir, dass ich auf diese Weise auch andere Herzen berühre. Mit diesem Buch möchte ich in die Magie der Märchen entführen. Für mich die schönste Art, um mit meinem inneren Kind in Kontakt zu treten. Wenn ich mit seinen Augen der Neugier und Unvoreingenommenheit ein Stück des Weges gehe, ändert sich mein Blickwinkel auf das Leben und das Geschehen im Außen.

Der Junge Nurio lebt auf einer Insel im türkisblauen Ozean. In einer Vision reist er in das Land hinter dem Regenbogen. Dort lernt er eine Welt kennen, in der alles aus der Liebe heraus erschaffen wird. Genauso möchte er leben. Er überlegt, was er beitragen kann, um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Sein Herz freut sich über diese Gedanken, sprengt alle Fesseln und führt Nurio auf eine Reise in das magische Reich seines Inneren.

Ich wünsche viele schöne Herzensmomente mit diesen Geschichten – mögen sie inspirieren und ein Stück weit zu einer neuen Welt der Liebe auf Erden beitragen!

# *Nuriqs Reise zum Land hinter dem Regenbogen*



*N*urio saß auf seinem Lieblingsplatz am Strand, schaute in die Weite des Ozeans, der in seiner ganzen Stille vor ihm lag. An diesem Tag spannte sich ein großer, kräftiger Regenbogen von der einen Seite des Horizontes zur anderen. Seit seiner Kindheit hatte er den Wunsch, über den Regenbogen zu gehen in das Land, das dahinter lag. Wie würde es dort sein? Er hatte oft versucht, es sich auszumalen. Wohnten dort die Engel, die Einhörner, die Drachen?

Als er all das dachte, kam ein Wal zu ihm ans Ufer.



„Möchtest du mit mir zum Regenbogenland schwimmen?“, fragte der Wal und Nurio spürte, wie unendliche Liebe in sein Herz floss. Natürlich wollte er das. Er stieg auf, hielt sich an der Flosse fest und schon zogen sie durch das spiegelglatte, glitzernde Wasser, bis sie dort ankamen, wo der Regenbogen ins Meer eintauchte, seine Farben zerflossen und gleichzeitig weit in die Tiefe drangen.

„Hier ist die Brücke zum Regenbogenland. Nur Menschen, die sich ihr Kinderherz bewahrt haben, alles Neue offen willkommen heißen und die Liebe in ihrem Herzen tragen, können sie wahrnehmen und darüberherschreiten!“, erklärte der Wal.

Ein Engel stand dort und reichte Nurio die Hand. Er wusste nicht, ob er träumte oder ob all dies Wirklichkeit war. Er spürte jedoch tief in seinem Inneren, dass er sich unbedingt auf dieses Abenteuer einlassen wollte.

Nurio gab dem Engel die Hand und tat seinen ersten Schritt auf den Regenbogen. Er ging wie auf Watte.

Eine Energie der Glückseligkeit und Leichtigkeit umgab ihn. Sterne funkelten auf seinem Weg. Er ging langsam, jeden Schritt

genießend, sog diese Energie ein, die von allen Seiten zu kommen schien und in all seine Poren drang. Engelsgesang begleitete ihn. Dann wuchs seine Neugierde, er ging immer schneller, er wollte ankommen im Land seiner Tagträume.

Da lag es nun vor ihm, eingehüllt in eine große Wolke der Liebe, die in allen Regenbogenfarben glitzerte. Kinder spielten mit Feen und Einhörnern. Drachen waren allgegenwärtig. Sie lebten gemeinsam mit den Menschen. Ein wunderschöner smaragdgrüner Drache kam auf Nurio zu. Seinen Körper verzierten Kristalle, die in der Sonne in allen Regenbogenfarben glitzerten.

Er schaute Nurio mit seinen liebevollen braunen Augen an: „Komm, ich zeige dir ein bisschen unser Land!“

Der Drache ließ sich auf seine Vorderbeine nieder und Nurio kletterte auf seinen Rücken. Schon erhoben sie sich in die Lüfte. Sie flogen über dunkelgrüne Wälder, schneebedeckte Berge und azurblaue Seen. Dazwischen eingebettet lagen Dörfer und Städte. Er sah, wie die Menschen zu ihnen hinaufschauten und ihnen zuwinkten. Alle waren von einem regenbogenfarbenen Licht umgeben, auch die Pflanzen und Tiere. Es strömte so viel Freude und Leichtigkeit von ihnen aus.

„Wieso sind die Menschen alle in ein regenbogenfarbenes Licht gehüllt?“, wollte Nurio wissen.

„Die Menschen leben hier alle aus ihrem Herzen, vertrauen ihrer inneren Stimme und treffen ihre Entscheidungen danach. Wenn ein Herz bis obenhin mit Liebe aufgefüllt ist, fließt sie über, strahlt nach außen und ergießt sich auf alles, was sie umgibt. Sie verbindet sich mit der Liebe der anderen und wird zu einem riesengroßen Lichtkegel. Wenn die Sonne sich darin bricht, lässt sie jedes einzelne Teilchen in Regenbogenfarben glitzern. Das ist die Geburt der neuen Welt, in der die Liebe herrscht.“

„Aber wie soll das denn gehen?“, fragte Nurio etwas verzweifelt. „Es gibt noch so viele Menschen, deren Herzen verschlossen sind.“

„Erschaffe in dir dein eigenes Universum der Liebe und lasse es nach außen strahlen. Du hast die Schöpferkraft dazu. Lebe dein volles Potenzial. Es liegt so viel Kreativität in dir. Mit jedem Bild, das du malst, mit jedem Lied, das du singst, mit jeder Geschichte, die du schreibst, strahlst du Liebe aus. Sie wird sich ausdehnen und den Nächsten erfassen und den Nächsten und immer so weiter. Die Liebe ist die stärkste Kraft im Universum. Sie löst alle Grenzen auf und erhellt jede Finsternis.“

Nurio fühlte, wie sein Herz vor Freude hüpfte. Er spürte eine Kraft in sich erwachen, die er zuvor noch nie wahrgenommen hatte.

Der Drache landete neben einer Wiese, auf der Kinder spielten. Die Lehrer saßen mittendrin und beantworteten ihre neugierigen Fragen.

„So lernen sie ihre Lektionen und haben viel Spaß dabei“, sagte der Drache. „Es gibt viele Gemeinschaftsprojekte, an denen die Kinder mit großer Begeisterung arbeiten. Auf diese Weise eignen sie sich spielerisch ihr Wissen an. Die jüngeren lernen von den älteren und die älteren lernen, sich um die jüngeren zu kümmern. Dabei entwickeln sie ihren Sinn für die Gemeinschaft. Kinder sind wie Pflanzen. Sie brauchen zum Gedeihen ihren natürlichen Lebensraum und viel Liebe. Das hilft ihnen, in Verbindung mit ihrer Seele zu bleiben. Dann können sie sich zu selbstbestimmten Menschen entwickeln, die frei in ihren Herzen sind und ihrer inneren Führung vertrauen.“

Als die Kinder Nurio sahen, liefen sie auf ihn zu, wollten wissen, woher er komme und ob er bei ihnen bliebe.

Nurio wäre gerne bei ihnen geblieben, aber es war ihm klar geworden, dass er noch eine Aufgabe zu erfüllen hatte. Er wollte unbedingt dazu beitragen, die Menschen

ins Regenbogenland zu führen. Der Drache begleitete ihn zur Regenbogenbrücke und hüllte ihn zum Abschied in eine große Liebeswolke ein. Mit einem Herz voller Tatendrang kehrte Nurio zum Wal zurück, der ihn wieder ans Ufer brachte.

„Ich bin dir so dankbar, dass du die Initiative ergriffen hast, mich zur Regenbogenbrücke zu bringen.“

„Manchmal braucht man einen Impuls von außen, um den ersten Schritt auf seinem Herzensweg zu tun“, sagte der Wal liebevoll, ließ Nurio absteigen und schwamm zurück in die Weite des Meeres.

Nurio schaute ihm noch lange nach, bis er in die Tiefe des Ozeans abtauchte.



Er sah sich um. Er saß auf dem gleichen Platz am Strand wie vorher. War er eingeschlafen, hatte er all das geträumt oder war er wirklich im Regenbogenland gewesen? Auf jeden Fall spürte er tief drinnen in seinem Herzen, dass er den Menschen vom Land hinter dem Regenbogen erzählen solle und vielleicht könnten sie schon bald alle gemeinsam dorthin gehen.

# *Nurios Reise zu seinem Selbst*



*N*urio saß auf seinem Lieblingsplatz am Strand, schaute in das kristallklare, türkisblaue Wasser, lauschte dem Gesang der Wellen und dem Säuseln des Windes.

Seit er vom Regenbogenland zurück war, spürte er eine Kraft in sich, die alle Begrenzungen auflösen wollte. Sein Herz hatte das Gefühl, als schnürten es Tausende von Eiserringen zu. Es wollte sich von diesen Fesseln befreien und fliegen, immer weiterfliegen, bis zum Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Nurio wusste, dass dieses Land in ihm lag. Alles war bereits vorhanden. Er konnte es nur noch nicht wahrnehmen. Die Schleier des Vergessens hatten sich darübergelegt. Er musste die Verbindung zu seiner Seele

wiederfinden. Er öffnete sich mehr und mehr dem göttlichen Licht. Nurio fühlte, wie es sich in ihm ausbreitete und sein Herz immer weiter wurde. Er schloss die Augen und begann eine magische Entdeckungsreise zu seinem Selbst.



Er sah, wie er sich als weißer Vogel in die Lüfte erhob, immer höher und höher stieg. Sein Herz wurde ruhiger, es hatte alle Fesseln abgestreift. Unendlicher Frieden breitete sich in ihm aus. Er landete auf einem Berg und sah ins Tal. Dort lag das Land, das er entdecken wollte. Die Nebel lösten sich langsam auf. Eine wunderschöne Schatztruhe kam zum Vorschein, bunt bemalt in Regenbogenfarben mit einem kostbar ziselierten, goldenen Schloss. Er öffnete es mit dem Schlüssel der Liebe und hob den Deckel vorsichtig hoch. Eine Unmenge von bunten Päckchen leuchtete ihm entgegen. Sein Herz jubilierte.

Welches sollte er als Erstes öffnen? Das goldene lachte ihn an. Vorsichtig schnürte er das Band auf und löste das Papier. Eine weiße Leinwand und bunte Farben kamen zum Vorschein.

Die Leinwand sagte: „Ich bin dein neues Leben und möchte, dass du mich ganz bunt gestaltest.“

Nurio nahm den Pinsel, tauchte ihn in das satte Goldgelb ein, malte ein großes Herz in die Mitte und Strahlen rundherum. Das war die Lichtkraft, die nun in ihm leuchtete. Sie wurde immer stärker, je mehr er sich mit seiner Seele verband.

Als Nächstes öffnete Nurio das blaue Päckchen.

Ein blauer Edelstein kam zum Vorschein: „Ich bin dein Vertrauen. Ich vertreibe all deine Zweifel.“

Nurio drückte den Edelstein dankend an sein Herz, legte ihn neben die Leinwand und malte einen blauen Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das grüne Päckchen.

Ein grüner Edelstein kam zum Vorschein: „Ich bin deine Hoffnung. Ich bin immer für dich da, wenn du nicht weiterweißt.“

Nurio drückte den Edelstein dankend an sein Herz, legte ihn neben das Vertrauen und malte einen grünen Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das rote Päckchen.

Ein rotes Herz kam zum Vorschein: „Ich bin die Liebe, bin allgegenwärtig und fülle dein ganzes Sein aus. Ich löse alle Grenzen

auf, überbrücke alle Meere und erhelle jede Finsternis.“

Nurio war zutiefst berührt, drückte das Herz dankend an das seine und legte es neben die Hoffnung. Er malte dem Bild einen roten Hintergrund.

Als Nächstes öffnete Nurio das violette Päckchen.

Ein violetter Edelstein kam zum Vorschein: „Ich bin der Glaube. Ich bestärke dich in der Verwirklichung deiner Ziele.“

Nurio drückte den Edelstein dankend an sein Herz, legte ihn zu den anderen und malte einen violetten Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das türkisfarbene Päckchen.

Ein Schreibheft kam zum Vorschein: „Ich bin dein Talent zu schreiben. Dein Herz möchte so viele Geschichten erzählen. Sei sein Sprachrohr und schreibe sie nieder. Sie sollen in die Welt hinausgetragen werden.“

Nurio drückte das Schreibheft dankend an sein Herz, legte es neben die Edelsteine und malte einen türkisfarbenen Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das dunkelblaue Päckchen.

Ein Liederbuch kam zum Vorschein: „Ich bin dein Talent zu singen.“

Nurio schaute es zweifelnd an.

„Verbinde dich mit deinem Herzen, lasse die Töne aus dir fließen und dein ganzer Körper wird zu schwingen beginnen.“

Nurio fühlte, wie sich die Töne in seinem Herzen formten. Er drückte das Liederbuch dankend an sich, legte es neben das Schreibheft und malte einen dunkelblauen Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das orangefarbene Päckchen.

Ein Malblock kam zum Vorschein: „Ich bin dein Talent zu malen. Verbinde dich mit deinem Herzen und lass die Farben auf das Papier fließen. Die Welt ist bunt und facettenreich.“

Nurio drückte den Malblock dankend an sein Herz, legte ihn neben das Liederbuch und malte einen orangefarbenen Kreis auf das Bild.

Als Nächstes öffnete Nurio das silberglänzende Päckchen.

Ein Zauberstab kam zum Vorschein: „Ich bin deine Macht, mit Gedanken deine Wirklichkeit zu erschaffen. Gehe behutsam mit mir um. Ich nehme jeden Gedanken auf, egal ob er gut oder schlecht für dich ist. Sei also achtsam, was du denkst.“

Nurio nahm den Zauberstab vorsichtig an sich und fragte: „Funktionierst du immer, auch wenn ich dich gar nicht darum bitte?“

„Ja, jedem deiner Gedanken wohnt diese Zauberkraft inne.“

Nurio legte ihn behutsam zu all den anderen Geschenken. Er war sich der Kostbarkeit und der Macht dieser Gabe bewusst, aber auch des behutsamen Umganges, den sie verlangte. Er malte einen silberfarbenen Kreis auf das Bild.

Nurio schaute auf all seine Schätze und war zutiefst bewegt. Er fühlte sich jetzt schon so reich beschenkt und es warteten noch so viele Päckchen auf ihn. Er konnte sich gar nicht vorstellen, was drinnen sein würde. Nurio spürte diese unendliche Vielfalt der Möglichkeiten. Er betrachtete die Leinwand seines Lebens. Sie nahm schon Gestalt an. Die bunten Kreise schwebten wie Luftballons auf dem Bild, als würden sie immer höher und höher steigen wollen, aus dem Bild hinaus in die unendliche Weite des Universums, wo die körperlichen Grenzen sich auflösten und die Seelen der Entdeckungsreisenden miteinander verschmolzen.

Nurio spürte eine unbeschreibliche Leichtigkeit in seinem Herzen.



Langsam nahm er den Gesang der Wellen wieder wahr und öffnete seine Augen. Nurio war fasziniert von dem, was sich ihm auf seiner inneren Reise offenbart hatte.

„Ja!“, dachte er. „Ich möchte mein Talent zu schreiben nutzen und die Geschichten, die mir mein Herz erzählt, zu einem Büchlein zusammentragen. Die ganze Welt soll an diesen Weisheiten teilhaben können.“ Sein Herz hüpfte vor Freude, als es das hörte.

# *Über die Autorin*

Yvonne Schmidt, geboren 1949 in Oberösterreich, blickt auf über dreißig Jahre Tätigkeit bei der UNIDO in Wien zurück, eine Zeit interkulturellen Austauschs, der ihre pazifistische Weltanschauung prägte.

Ihre Geschichten sind ein Geschenk an die Menschen und sollen eine Welt fördern, in der wir einander in bedingungsloser Liebe begegnen. Mit einer Sprache, die den Zauber des Mythos in sich trägt, ermutigt sie ihre Leser, ihr eigenes Potenzial zu entdecken und zu entfalten.

Die Autorin lebt abwechselnd in Österreich und auf Mauritius. Das ermöglicht ihr, die Weisheiten und Kulturen beider Welten in ihren Erzählungen zu vereinen. Yvonne Schmidt verbindet Herz und Verstand und schafft einen Raum für Inspiration und neues Denken.



[www.yvonne-schmidt.com](http://www.yvonne-schmidt.com)  
instagram: yvonne.schmidt.autorin